

302 bis 305, 307 und 308 sind wie 213 von Wolf gefunden und angezeigt.

306. **BO Cygni** ($21^{\text{h}}45^{\text{m}}10^{\text{s}} +40^{\circ}40'.3$). — Kärtchen der Umgebung von Furuhjelm (Spiegelbild).

Der von Furuhjelm mit Stereokomparator aufgefundenene Stern war auf 23 Platten 1895 bis 1910 zweimal schwach. Zinner stellte die Algoleigenschaft fest mit den Elementen: Min. = $2422191.47 + 3^{\text{d}}5276 \text{ E}$; $m_2 - m_1 = 1^{\text{d}}.63$. Dauer der Verfinsterung etwa 7^{h} .

LITERATUR: Furuhjelm [Öfversigt Finska Vet.-Soc. Förh. 58 Afd. A 28, 5; A.N. 209, 47]; Zinner [B.Z. 1919 Nr. 8].

309. **TY Cephei** ($21^{\text{h}}55^{\text{m}}42^{\text{s}} +86^{\circ}10'.1$) = BD +85°372 ($9^{\text{m}}.5$).

Von Müller wurde die Veränderlichkeit bei den Beobachtungen für die Polzone entdeckt. Aus photometrischen Messungen ergab sich eine Helligkeitsänderung von $10^{\text{m}}.3$ bis $<13^{\text{m}}$ mit einer Periode von 11 Monaten.

LITERATUR: Müller [V.J.S. 51, 130].

310. **SU Lacertae** ($22^{\text{h}}19^{\text{m}}11^{\text{s}} +55^{\circ}0'.3$).

Auf Photogrammen von Barnard aufgefunden. Der Stern wurde von ihm von 1915 Okt. 18 bis Dez. 18 verfolgt mit dem Ergebnis eines Maximums 1915 Dez. 25, dem 1916 Okt. 4 wieder ein Maximum folgte. Auf einer Platte war er 1893 Okt. 11 hell. Aus diesen Epochen folgte eine Periode von etwa 288^{d} . Ein Stern 11^{m} geht 0.8 nördlich 10.6 voraus. Schwankung 5 bis 6 Größenklassen.

LITERATUR: Barnard [A.N. 209, 191; A.J. 29, 75; 30, 84].

311. **SV Lacertae** ($22^{\text{h}}32^{\text{m}}10^{\text{s}} +52^{\circ}28'.0$).

Wie beim vorigen Stern wurde die Veränderlichkeit von Barnard auf Platten des $10''$ -Bruce-Teleskops bemerkt und als wahrscheinlich langperiodisch angezeigt mit einer Schwankung von mehreren Größenklassen.

LITERATUR: Barnard [A.J. 30, 84; A.N. 209, 191].

312. **RT Octantis** ($22^{\text{h}}41^{\text{m}}24^{\text{s}} -87^{\circ}34'.5$) wie Nr. 1 von Leavitt erkannt und angezeigt.

313 und 314 **X Gruis** und **Y Phoenicis** wie Nr. 37 von H. E. Wood gefunden und mitgeteilt.

315. **WW Andromedae** ($23^{\text{h}}39^{\text{m}}57^{\text{s}} +45^{\circ}7'.9$). — Kärtchen der Umgebung von Furuhjelm (Spiegelbild).

Wie Nr. 306 ist dieser wahrscheinlich Algoleigenschaft besitzende Stern von Furuhjelm durch die beiden Platten vom 30. Sept. 1894 gefunden, die allein ihn schwach = $9^{\text{m}}.6$ zeigen.

LITERATUR: Furuhjelm [Öfversigt Finska Vet.-Soc. Förh. 58 Afd A 28, 7; A.N. 209, 47].

316. **TX Cephei** ($23^{\text{h}}48^{\text{m}}37^{\text{s}} +75^{\circ}37'.5$).

Kostinsky fand mit Stereokomparator die Veränderlichkeit durch zwei seiner Aufnahmen von Nr. 2 der Kapteynschen Felder, von denen die eine 1911 Nov. 29 die Größe 13^{m} , die andere 1913 Okt. 6 die Größe 10^{m} zeigte. Aus Moskauer Platten konnte Blažko die Veränderlichkeit bestätigen, deren Art sich noch nicht ermitteln ließ. Nachbar $12^{\text{m}} 0.9$ östlich.

LITERATUR: Kostinsky [A.N. 201, 183].

317. **WY Cassiopejae** ($23^{\text{h}}52^{\text{m}}55^{\text{s}} +55^{\circ}55'.8$) wie der vorige von Kostinsky gefunden, von Blažko bestätigt und mitgeteilt A.N. 208, 34.

318. **Z Phoenicis** ($23^{\text{h}}53^{\text{m}}54^{\text{s}} -53^{\circ}57'.6$) wie Nr. 37 von H. E. Wood gefunden und angezeigt.

319. **RR Piscium** ($23^{\text{h}}55^{\text{m}}55^{\text{s}} +5^{\circ}54'.0$). — Kärtchen der Umgebung von Silbernagel.

Der Stern ist unabhängig von Silbernagel und Wolf entdeckt worden. Ersterer hat die Helligkeit auf einer Platte 1901 Sept. 19 zu etwa $14^{\text{m}}.5$, auf einer anderen 1909 Sept. 20 zu $12^{\text{m}}.5$ geschätzt. Letzterer fand den Stern auf der für die Wolf-Palisa-Karte 19 verwendeten Platte 1903 Sept. 21 als 11^{m} , dagegen vermißte er ihn 1915.

LITERATUR: Silbernagel [A.N. 183, 205]; Wolf [A.N. 202, 69].

320. **WZ Cassiopejae** ($23^{\text{h}}56^{\text{m}}10^{\text{s}} +59^{\circ}48'$) = BD +59°2810 ($7^{\text{m}}.8$) = Esp.-Birm. 764.

Die Veränderlichkeit des sehr roten Sterns ist von Wendell aus 43 photometrischen Beobachtungen 1906 bis 1912 in den Grenzen $7^{\text{m}}.26$ und $8^{\text{m}}.48$ nachgewiesen worden, nachdem sie früher ganz bestritten oder nur bis $0^{\text{m}}.36$ und $0^{\text{m}}.5$ zugegeben war. Es liegen Beobachtungen vor von Birmingham 1873 bis 1877, von Pereira aus Dez. 1893, von Yendell 1891 bis 1893. Chandler, der ihn 1875 beobachtete, schrieb die Verschiedenheit in den Schätzungen der Farbe des einen blauen Begleiter besitzenden Sterns zu. Beobachtungen mit dem Meridianphotometer der Harvard-Sternwarte und in Dublin und von Backhouse liegen vor.

LITERATUR: Mem. B. A. A. 3, 44; Sunderl. Publ. 3; Espin-Birmingham S. 95; A.J. 8, 94; 13, 176; H. A. 55, 94; 69, 122; Proc. Am. Acad. 21, 333; 22, 394; M. N. 34, 253; Du. 76 u. 85; Obs. 22, 275; A.N. 191, 15.